

Über die erste Vertreterversammlung des Nordbayerischen Sektionenverbandes
am 17. Juni 1928 im Hotel "Anker" zu Lichtenfels (4 bis 7 Uhr).

Vertreter entsandten 16 Sektionen u. zwar Bamberg, Bayreuth, Coburg
Erlangen, Forchheim, Frankenland, Fürth, Hersbruck, Kronach, Lichtenfels,
Mittelfranken, Noris, Nürnberg, Schweinfurt, Turnverein Nbg, Würzburg;
Marktredwitz, Weissenburg und Weiden bevollmächtigten Bamberg, desgl.
Wanderfreunde Nürnberg; total 35 Stimmen.

Eröffnung der Vertreterversammlung mit Begrüßung der Vertreter
sowie des als Gast anwesenden H. Vertreters für Sonneberg durch den Vor-
sitzenden H. J. R. Ramer, Bamberg, Dankeserstattung an S. Lichtenfels für
treffliche Ausgestaltung des Vertretertages und Bekanntgabe der Zu-
schrift des Hauptausschusses vom 5. Juni 1928.

Eintritt in die Beratung der Tagesordnung lt. Rundschreiben v. 25. 5. 28

Punkt I.

Jahresberichterstattung durch den Vorsitzenden nach kurzem Ein-
gehen auf die Zwecke und Ziele des Verbandes nach Massgabe der Gesch.
Ordnung vom 18. XII. 27 - Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Entlas-
tungserteilung (nachgewiesene Auslagen für Schreibwerk 108.60 R. Mk.
für Porto und Sonstiges 65.78 R. Mk. = 174.38 R. Mk.)

Punkt II.

Durchberatung der Tagesordnung für die 54. Hauptversammlung in
Stuttgart an der Hand von N. A. B. der Mitteilung vom 31. Mai 1928.

Bei Beratung über 2.4 (Beihilfe für Hütten und Wege) fällt der
Vertreterversammlung unangenehm auf, dass die meisten der nicht berück-
sichtigten Sektionen dem Verbandsangehörigen, so Amberg, Bamberg, Coburg,
Fürth, Weiden und Würzburg.

In Ermangelung irgendwelcher Unterlagen kann die Vertreterver-
sammlung hierzu nicht Stellung nehmen, möchte aber den verehrlichen H. A.
noch noch um eine Nachprüfung gebeten haben, unter Berücksichtigung
des Umstandes, dass wohl die mit den grössten Beiträgen berücksichtigten
Sektionen Bremen, Elberfeld u. a. hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen
Leistungsbedürftigkeit und Unterstützungsbedürftigkeit wesentlich an-
ders eingeschätzt werden müssen, als die sämtlichen Obengerannten, mit
ihren Unterstützungsgesuchen durchgefallenen Sektionen.

Z. 5, 6 und 7 werden eingehend besprochen und dabei dem Standpunkt
des H. A. beigetreten.

Zu 2.8 versuchen die S. Würzburg und Coburg um Beibehaltung des
bisherigen dreifachen Satzes der Eintritts- und Bettengebühren für
Nichtmitglieder unter eingehender Schilderung der bei den in Betracht
kommenden Hütten ganz besonders gelagerten Verhältnisse.

Zu 2.10 nimmt H. Vertreter für Mittelfranken das Wort und emp-
fiehl Antragsablehnung.

Bei Ziffer 13 erfolgt Beglückwünschung des H. Dr. Behringer Nbg.
zur Wahl in den H. A. mit dem Ersuchen um rege Förderung der Belange
der dem Sektionenverbände angehörigen Sektionen, die von H. Dr. Behringer
unter Dankeserstattung zugesichert wird.

S. Erlangen bemängelt, dass für Nordbayern nur 1 Vertreter in den
H. A. kommt, während bei den letzten Hauptversammlungen 2 Vertreter für

Nordbayern zugesichert wurden, sobald der Verwaltungsausschuss von München nach Jünsbrück übersiedle; nach dem jetzigen Vorschlag des H.A. hätte Südbayern 5 und Nordbayern nur 1 Vertreter und die kleineren Sektionen seien noch immer ohne irgendwelche Vertretung.

Die Vertreterversammlung pflichtet dem Sektionsvertreter von Erlangen einstimmig bei und erhofft noch Berücksichtigung durch die Hauptversammlung.

Zum Schluss regt der Vorsitzende an, die Sektionsvertreter möchten bei ihren Sektionen dahin wirken, dass die Sektionen über die ihnen zustehenden Stimmen, wenn sie sich in Stuttgart nicht selbst vertreten lassen wollen, durch Vollmächtsverteilung an andere Sektionsvertreter, verfügen, die Stimmen nicht verloren gehen lassen sollen.

Punkt III.
Der H. Vertreter von Frankenland bringt Volkach (Vogelburg) als Ort für die nächste Vertreterversammlung in Vorschlag, der H. Vertreter von Erlangen dagegen Bamberg. Abstimmung nach der Geschäftsordnung ergibt 10 Stimmen für Volkach und 18 Stimmen für Bamberg; damit ist Bamberg als Ort der Vertreterversammlung 1929 gewählt.

Punkt IV.
Auf Antrag Bamberg wird als 6. Sektion in den Ausschuss S. Ansbach und für die aus dem Ausschuss ausgeschiedene S. Weissenburg S. Lichtenfels gewählt, sodass der satzungsgemässe Ausschuss für 1929 und 1930 aus Bamberg, Ansbach, Coburg, Lichtenfels, Mittelfranken, Nürnberg, Würzburg besteht.

Eine Anregung der Sektion Frankenland auf regeres Zusammenkommen der Sektionsverbandsangehörigen und Veranstaltung grösserer Wanderungen unter sachkundiger Führung zum Zwecke der Vertiefung in die Schönheiten unserer Heimat findet allseitige Zustimmung.

Punkt V.
Der S. Lichtenfels wird ein Pauschalbetrag für die heutige Veranstaltung in Höhe von 200.- R.Mk. zur teilweisen Deckung der Auslagen für Musik und öffentliche Abgaben einstimmig zugebilligt.

Zur Bestreitung der bisher entstandenen Auslagen des Sektionsverbandes einschliesslich des Pauschalbetrages f. die S. Lichtenfels sind für 1928 von jeder dem Verbandsangehörigen Sektion 5 Pfg. pro Mitglied (A- u. B. Mitglied) zahlbar bis 1. Juli 1928 auf Postscheckkonto 8780 Nürnberg, einzubezahlen.

Sektion Würzburg fragt an, ob eine Haftpflichtversicherung des Gesamtvereins für Hütten besteht und regt an, über die Notwendigkeit einer solchen anlässlich der nächsten Hauptversammlung eine Aussprache herbeizuführen.

S. Würzburg regt weiter an, ob es nicht möglich wäre, minderjährigen Familienangehörigen eines Mitgliedes in dessen Begleitung auf den Hütten die Eintritts- bzw. Übernachtungsgebühren für Mitglieder dadurch zu sichern, dass für solche Familienangehörige Ausweise ähnlich der Frauenausweise und analog der Studentenausweise ausgestellt werden können.

gez Hartlöhner, Coburg. **geschäftsführende Sektion Bamberg**